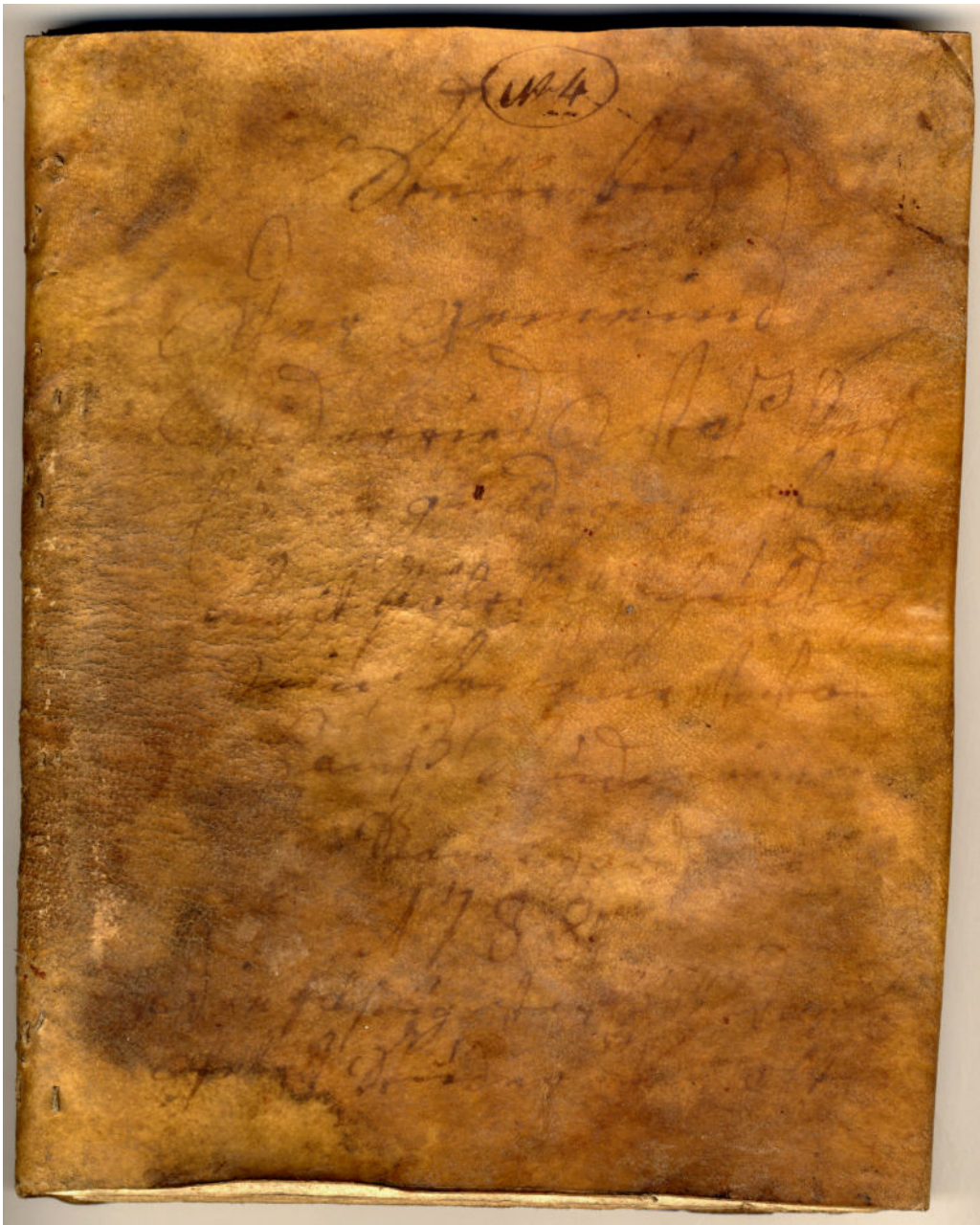


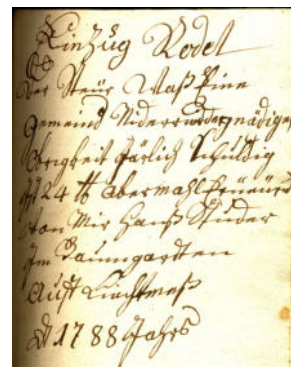
N° 4
Steür buch
Der Gemeind
Niederried Was Sey
Einer gnädigen obrig
keit jährlich schuldig
sein, Erneuert von
Hanss Studer im
Baumgarden
1788

Die fässig stür hatt Dazu
Peter Studer der alt

{Die abzugebende Steuer hat zu vorgenanntem Zweck (aufgelistet) Peter Studer der alt}



Einzug Rodel
 Der Steür Wass Eine
 Gemeind Niderried der gnädigen
 Obrigkeit jährlich Schuldig
 Ist 24 lb {Pfund} abermahl Erneürd {ernüwert, erneuert}
 Von Mir Hanss Studer
 Jm Baumgardten
 Auff Lichtmess {2. Februar; Samstag}
 D 1788 Jahrs



---S. 01-----

	(Schilling)	(Heller)
Jacob Hari Jm Weydi	β	H
gibt Steür Vom Hauss		
und Weydi maten u. gärten	13	
Vom alten Hauss und Hostat	2	7
Von Schön iss Hoffstat	1	4
Vom Breitenacher	13	4
Vom Obermooss und		
Dem underholz	29	
Von Denen Städlen	9	4
Von Matheustan Zu Fl. Städln	1	11
Von Steiners Breitenacher	9	6
Vom Baumgärdtli		9
Vom Bruchgardten	1	9
Vom Seegardten	1	9
Vom ursissbälmeli		3
Vom Brunni	6	2
Von Meder Hostatli		4

---S. 02-----

Jacob Hari Jm Dorff {ab 1794 bis 1797 und 1809-1830 Obmann}		
gibt Steür vom		
Hauss und umschwung		4
Von der Seemadten	6	4
Vom Obren Thalacher	14	10
Vom undren Thalacher	4	8
Vom Vogelloch	7	2
Von der aussren Seematen	7	3
Vom Mädteli	4	10
Von der Wildertschen	6	5
Von der Hoffstatt		3
Von der Hoffstatt	6	
Von der Ursisbalm	1	3
Von der aussren Ursisbalm	3	8
Vom Seematengardten		8
Vom Hubel	2	6

Total leisteten Jacob Hari im Wydi gut 4 ½ lb und Jacob Hari im Dorf rund 3 ⅓ lb, zusammen rund ⅓ der Gesamtsteuern Niederrieds, wobei nicht 'ganz alles' die ganze Zeit den beiden gehörte. So gingen irgendwann Schönis Hoffstat, der undre Thalacher und das Vogelloch ab, anderes kam erst später dazu.

---S. xx-----

Jacob Hari gibt Steür		
Vom Steiner Haubel	1	6
Vom Meder Hubel		6
Vom Semateli	1	7
Vom Segarten	1	
Vom Haus und Hofstat ent dem Graben		6

---S. 03-----

Jacob Blater gibt Steür		
Vom Hauss und umschwung	1	1
Von der Lücken	15	
Vom Stocki	2	8
Von der undren Städlen	3	9
Von der Leimieren	3	6
Vom undren äbnit	4	3
Vom obren äbnit	5	1
Von der Haldten	5	
Vom obren Hauss umschwung und gärdten	1	2
vom bruni	3	1

---S. 04-----

Grichtssäss Jacob blater gibt Steür Hauss und gardten	1	7
Vom Mooss	3	6
Von der Seemadten	3	
Von der Hegi	3	9
Von der aussren Städlen	3	7
Von der indren Städlen	6	
Von der Zeilen	3	2
Vom Schorrenli	2	4
Von der Weyd	1	8
Vom Hubel	3	

---S. 05-----

Ullrich Blater gibt Steür Vom Hostat und Hauss	3	4
	2	10
Von Der Rossgum	1	3

	13	3
Vom äbnit und Korenlegi	8	10
Vom Schorren	2	1
Vom Hoffstetli und gardten unter dem Hauss		8
Von der Haussmadten	3	
Vom Hubel	5	

---S. 06-----

Obman Hanss Studer gibt Steür von Hauss und Dem Baumgärdten	1	10
Von der Städlen	5	5
Von der Leimмерen	3	6
Vom Stalden	1	10
Vom Seemäteli	1	6
Vom Weydigardten		6
Vom Bruchgardten	1	9
Vom obren Baumgardten	1	10
Semateligardten		1

---S. 07-----

Hanss Studer im Baumgar ten gibt Steür vom Hauss und umschwung		4
Vom Breytenacher	6	2
Von deme Seemätlenen	3	9
Von der Leimмерen	5	8
Vom Stalden		7
Von der Hegi	1	3
Von der Hoffstat	3	6
Vom Stocki	2	8
Vom gardten bim See	2	3
Vom baumgärdtli	1	6
Vom Seemedtli gardten		3
Vom Bruchgardten		11

---S. 08-----

Peter Meder gibt Steür Vom Hauss und Hoffstat		6
Von der Seematen	4	8
Vom äbnit	6	4
Vom Brunni	2	1
Vom Stocki	2	8
Vom Seemäteligardten		3

---S. 09-----

Peter Studer ~~der alt~~ der jung (wann wer starb/erbte, muss im Totenrodel ergründet werden)

gibt Steür Vom Hauss und Hoffstat und gardten	2	10
Vom Hubel	5	
Vom Stalden	1	3
Vom Seemäteli	1	7
Von den Seematen gärdten		11
Von der Städlen	1	11
Vom Segarten		6
Von Haus und Hofstat ännt dem Graben	6	

---S. 10-----

Barbara Zurbuchen

gibt Steür Vom Hauss und umschwung u gärdten	1	2
Von der Haussmaten	3	
Von der Halten	5	

---S. 11-----

Jacob Meder gibt Steür

Vom Hauss und Hoffstat	1	5
Vom Brunni	6	2
Von der Seemadten	3	4
Vom Schorren	2	1
Vom Hubel		6

---S. 12-----

Hanss Studer Jm Weydi

gibt Steür Vom Hauss	5	1
und der Haussmadten	2	8
Vom äbnit	2	8
Von der Leimмерen	1	6

---S. 13-----

Heinrich Obmans ~~Peter~~ Studer Jacobs Sohn

gibt Steür Vom Hauss und gardten und Hoffstat	1	6
Von der vordren Hegi	2	6
Von der Andren Hegi	1	9
Vom Mäteli	2	8
Heinrich Studer zalt Steür von der Leimмерen	1	10
von Seemäteli	1	7
vom Seemäteli Garten		3
vom Stoki	1	4

---S. 14-----

Ein Gemeind Niderried gibt Steür		8
Ein Gemeind Ringgen berg gibt Steür {man denke an Solswägen!}		8

---S. 15-----

Peter Studer Christens Sohn gibt Steür Vom Hauss und garten		4
Von der vordren Leimieren	2	10
Von der undren Leimieren	3	
Von der undren ursissbalm	1	5
Vom Mäteli		3
Vom Weydli		3
Vom gardten		5
Von der Leimieren	1	6
Vom Weidli		1
Von ursisbalm gardten	2	1

---S. 16-----

Margreth Studer gibt Steür Von der Hegi	2	6
Von der Leimieren <i>(ein anderer Schreiber hat die beiden Beträge zuvor durchgestrichen)</i>	1	6
Uollreich Walthart gibt Steir von der Hegei	2	6

---S. 17-----

Hanss Glauss gibt Steür Von Hauss und gardten		4
Von der Weysechen	3	1
Vom Seemäteli	1	3
Von der Hegi	1	8
Von der Korenlegi		3
Vom Seematen gardten		3
Vom Rossgummen		10
Vom äbnit		8
Vom Hubel	5	

---S. 18-----

Jacob Studer gibt Steür		
Vom Hauss und umschwung		1
Vom Schorren	5	8
Vom Stocki	2	8
Von der Zeilen		5
Vom Grossmass Schorren	2	5
Von dem Städlen	3	
Vom Hubel	4	
Vom Lein	2	5
Vom Schorren und Segarten	4	3
Von der Heggi	1	2

---S. 19-----

Heinrich Studer Heinrichs Sel. Sohn gibt		
Steür Vom Hauss und Seematen	1	3
von der Hegi	2	6
vom Reindli Hauss		3
Peter Meder geibt Steir		
von Haus und Umschwung		10
von der Hegi	1	3
vom Meder Hofstatli		5

---S. 20-----

Hanss Studer gibt Steür		
Vom Hauss und gardten		11
Vom Lein	2	4
Von der Zeilen		5

---S. xx-----

Peter Glauss Christens Sohn		
gibt Steür Vom Renidli (Reindli)		2
Peter Glauss geit Steir von Hauss		
und Hoffstat		ϕ

---S. 21-----

Christen Glaussen Sel. Weib		
geben Steür Vom Hauss und		
gardten		3
Von der Hegi		10, dann 5
Vom Schorreli	1	1
Vom Weydli		5

---S. xx-----

Jacob Glauss Christens		
Sohn gibt Vom		
Weidli		3
Vom Zeilen Weidli		2

---S. 22-----

Christen Glauss gibt Steür		
Vom Hauss und gardten		2
Von Zeilen Weydlin		3
Von der Hegi		5

---S. xx-----

Hanss Glauss der jung		
gibt Steür Vom		
Hauss und gardten		2
Vom Hubel	3	
Vom Zeilen Weydli	1	9
und Lein Weidlei		4
Vom Schorren	1	1

(und dann alles, X, durchgestrichen!)

Hans Glaus geibt		
Steir Vom Haus und		
Garten		2
Vom Hubel	3	
Vom Zeilen Weidli		4
Vom Schorren	1	1

---S. 23-----

Anna Glauss gibt Stür		
Vom Hauss und gardten		8
Vom Schorren	2	3
Vom Weydli		11
Vom Schorren	2	1

Jacob Vom graben		7
Vom gardten under Peter		
Glaussen Hauss		4
Dei Semata geibt Steir	3	4

(und dann alles, X, durchgestrichen!)

Jacob Meder jung gibt Steir		
Vom Hauss		1
Vom Schorren	2	1
Vom hindern Sorren	2	1
Vom graben		7
Von garten under Peter glausen Hauss		4

Vom der Sematen	3	4
Vom garten unter Blaters Hofstat		2
Vom Houbell	4	
Vom Schorren und Segarten	4	2

---S. xx-----

Jacob glauss Bim See gibt Steür Von Hauss und gardten		6
Vom Schorren	1	4
Vom äbnit	2	8
Von der Leimmerren	3	6
Vom Widi garten		6
von der Städlen	1	11

Wie bereits erwähnt kamen Landstücke hinzu und andere wurden veräussert oder sonstwie abgegeben/vererbt. Da bei den später vorgenommenen Einträgen zeitliche Zuordnungen nicht möglich sind, könnte bestenfalls über die Starteinträge von Studer Hans versucht werden, den Stand 1788 zu ergründen. Aber 'das' muss jemanden 'richtig' interessieren, ansonsten diese Arbeit nur akademischer Natur wäre!

---S.24-----

Peter und Jacob glauss Bim See geben Steür von Hauss u gardten		9, dann 3
Vom Schorren	2	8
Von der ursissbalm	1	2
Vom Hünds : Hauss		1
Vom aussren Hauss		4
Vom Weidli	3	
Vom Baumgardtli		9
Vom Bruchgardten		10

---S. 25-----

Peter Studer Heinrichs Sohn gibt Steür Vom Hauss umschwung und dem gardten		5
Von der Hoffstat und gardten		8
von der Heggi	1	2

---S. 26-----

Christen Studer auff dem Reindli gibt Steür Vom Hauss und umschwung		6
Zettj ¹ under die gemeind {unterhalb (des Landes) der Gemeinde}		3

---S. 27-----

Peter Studer der jung
gibt Steür
Vom Stocki
Von der Hoffstat
Vom Seegardten

1	4
1	6
	2

---S. xx-----

Hanss Studer auf dem reind
Der yun geibt Steir
von Zei¹ Beid Genid lei {beir Gemeinde ihrem Land liegend}

4

¹ Was ist Zettj resp. Zei, unterhalb einem Landstück der Gemeinde liegend? Durfte man dort etwas wie z.B. Hanf, 'zetten', zum 'Rösten'/Darren analog der Wärchrössi in Ringgenberg?

---S. 28-----

Christen Studer ym Baumgarten geibt Steir
Von Hauss und Aumschwun
und vom Staldden
Vom dem abren (von dem oberen) Semätlei
Garten geibt Steir

	4
1	10
	4

Vom Baumgarten
Vom Semäteleigarten

1	
	9

---S. xx-----

Jakob Haari der Yung Gibt Stir von
der Wildertscha

6	5
---	---

---S. 29-----

Ullrich Flück Hindersass
gibt Steür vom Hauss
und umschwung
Vom Schorren
Von der Zeilen
Vom Brüchli
Vom Städeli
Von der Weysechen
Vom gardten Bim See
Von der Hegi
Von der Scho mit Hostat
Vom Stalden
Von der Bendlauenen
Uellreich Flück schorren
garten geilt Steir

1	
8	8
11	4
11	2
3	1
7	1
	6
1	9
1	4
1	9
1	2
2	

---S. 30-----

Jacob grundEysen Hindersass
gibt Steür Vom Hauss
und gardten

6

Elsbeth Meder gibt Steür
von der Bendlaunen

1

2

Jacob Meder auff der
Pulfferstampfi gibt
Steür von der Hegi

1

2

---S. 31-----

Ullrich Blaters Sel. Kind
Zu Oberid geben Steür Von
der Bendlaunen
Vom Hauetli

5

4

4

10

Bernhardt Ruff zu Oberied
gibt Steur Vom Lein
Vom Hubel
Von der Städlen
Von der Weyd

2

8

4

3

1

5

---S. 32-----

Die Von Oberried

Christen Nuffer gibt Steür
Von der Städlen

3

Ullrich Von Bergen
gibt Steür Vom brüchli

3

8

Hanss Balmer gibt Steür
Von der Zeilen

9

Hanss amacher gibt Steür
Von der Egg

1

Jacob Thomen gibt Steur
Vom Hubel

3

---S. 33-----

Die Von Oberried

Hanss Brunner gibt Steür

Vom Brüchli

1

5

Vom Hubel

3

Ullrich Nuffer gibt Steür

Von der Hegi

1

9

Ullrich Ruff gibt Steür

Vom Stalden

1

9

Peter Thomen gibt stür

Vom graben

5

---S. 34-----

Die Von Ringgenberg

geben Steür

Matheuss Zurbuchen gibt

Steür Vom Obermoos

und dem underholz

15

Von der Städlen

1

11

---S. 35-----

Die Von Ringgenberg

geben Steür

Joseph Steiner gibt Steür

Von der Lücken

10

Vom Hubel

2

6

Christen Steiner gibt

Steür Vom Hubel

1

6

---S. xx-----

Hanss Glauss ym Rosgumli

geibt Steir

Vom Haus und aumschwung

6

Vom Semäteli

1

3

Vonn der korelegi

3

---S. 36-----

Die Von Ringgenberg
geben Steür

Christen grossmann gibt Steür Vom Hubel	1	6
Von der ursisbalm	3	8
Vom Schorrenli	2	3
Peter Zurbuchen gibt Steür Von der Lücken	5	
Christen Nuffer gibt stür Von der Hoffstat		3
Heinrich Egger gibt stür Von der Hoffstat		3

---S. 37-----

Ringgenberg

Jacob Steiner gibt Steür Vom Breytenacher	9	6
Von der ursissbalm	1	1
Vom graben		7

---S. 38-----

Christen Weyss auff Eyssenfluh gibt Steür Vom baumgardten	1	10
Vom bruchgardten		5

---S. 39-----

Von auffgefülten Seegärdten Ulrich flük Vom Schore. gar.	2	
Jacob Hari Obman Vom Seemadten gardten	1	
Peter Meder der alt V. S.gardt	1	
Peter Meder der jung V. S.gar.		6
Peter Studer Vom ursisbalm g.	2	
Jacob Hari Vom Breitenah f	2	6
Jacob Studer Vom Schore f. g.	1	

Abkürzungen waren hundert Jahre zuvor üblich, da aber genau definiert und nachvollziehbar. ... Gut, ja, jeder hatte auch da seine Eigenheiten, wie nun 'unser Freund hier' mit dem Zeilenende.

---S. 40-----

Peter Seiter aus Grindelwald geibt steir Von der Städlen	3	6
---	---	---

Zu 'Seiter' wird man z.B. in Oberwil und Adelboden wird 'fündig'.

---S. 41-----

Peter Studer auf dem Reindli Geibt Steir Vom Haus und garten Vom Haubell	2	7 6
Vom schorren garten Vom Blater Haus und Hofstat Vom äbnit		4 5 4
Vom Brunney Vom Seemahtenlgartenn	2	1 3

---S. 42-----

Jakob Flük Gibt Steir Von untrm Talacher Jakob Flük Gibt Steir Vomm brichli	4 1	8 5
--	--------	--------

---S. 43-----

Ullrich Grossmman Gibt Steir Vom Vogelloch	7	2
---	---	---

Im Buch liegen drei von vier Teile einer zerrissenen Aufforderung aus dem September 1867 von Peter Glaus an ...ndrich Grossmann, die gesetzlichen ... bei ersterem zu deponieren.

Rein vom 'zeitlichen Ablauf' her steht dieses Schreiben in keinem Zusammenhang mit dem Einzug Rodel. Wann die "24 Pfund Steuerlast der Gemeinde Niederried" auslief ist offen; ich vermute 1798 im Zusammenhang mit der Napoleonischen Besetzung. Zwar änderte die Gemeindeautonomie erst mit dem Übergang des Staates Bern zur Republik, d.h. zum Kanton 1831 resp. in der Ausführung 1834, doch sind im Stürbuech Ringgenbergs (und damit auch Niederrieds!) deutliche Änderungen bei den 'internen' Steuern während und nach Napoleon zu sehen. Von daher ist es unwahrscheinlich, dass die 1529 festgelegte 'Staatssteuer' auch noch Napoleon überdauerte. "Die 'bestohlene' Obrigkeit brauchte nun mit Sicherheit mehr Geld!"

Im Schneetreiben mit Sonne (→ 'zirkularpolarisiertes Licht') lässt sich das Titelblatt gut lesen.

Beim Scannen gingen einige (Rück-)Seiten vergessen. Die wären noch nachzuholen.

Eine kurze Abhandlung zum Geld ('Urzeit' bis 1852)

1 Taler = ($1\frac{1}{5}$ Kronen =) 2 Gulden = 3 Franken = 4 Pfund = 30 Batzen = 80 Schilling =
= 120 Kreuzer = 240 Vierer (= 240, früher 480 Angster) = 300 Rappen = 960 Pfennig / Haller
1 Dublone = 4 Neutaler = 16 Franken = 160 Batzen = 640 Kreuzer = 1'600 Cents / Rappen
Bis 1852 galt die Krone für Zinsen und Gehälter, das Pfund für Vermögen und diesbezügliche Abgaben.

Um 1800 entsprach 1 Krone teuerungskorrigiert auf 2000 50 Franken, 1 Batzen 2 Franken, 1 Pfund 15 Franken. Doch aufgepasst: So ein Vergleich wird immer 'hinken', da das Geld früher andere Werte verkörperte als heutzutage. Die damalige 'Basis' war eine andere! Bis weit ins 20. Jh. arbeitete man für ein Dach über dem Kopf, Kleider und Lebensmittel. Für weitere Bedürfnisse fehlte schlicht und einfach (das) Geld. Mittlerweile sind der Bedürfnisse viele, und eine veränderte Lohn- und Kostenstruktur erlaubt es, einige davon zu befriedigen. Und diese 'Struktur'-Veränderung ist in der 'Kaufkraftkorrektur' nicht berücksichtigt!

Jeder Geld-Vergleich ist somit nur ein grober Hinweis von 'heute' auf 'früher', der die Art und Weise der jeweiligen Lebensführung nicht berücksichtigt, aufgrund der grossen Unterschiede gar nicht berücksichtigen kann. Deshalb erscheint mir der Wert wichtiger Dinge des Lebens zu relevanten Zeitpunkten aussagekräftiger. Nur sind da Daten sehr schwierig zu finden!

1816 kostete 1 Pfund Brot 1 Batzen und 1 Mäss Kartoffeln um ein paar Batzen, dies vor der Missernte (wegen eines Vulkanausbruchs auf den Philippinen!). Danach galt ein Pfund rauhes Brot $3\frac{1}{2}$ Batzen, ein Mäss Kartoffeln (ca. 14 Liter) 30 Batzen. Der Taglohn lag bei 10 Batzen.

1817 kostete 'als Maximum' 1 Pfund Brot 4 Batzen. Somit sind die folgenden Angaben auch nur ein Ausdruck grosser, zum Glück kurzer Not: Das Mäs Kernen 87 bz, Roggen 68 bz, Mühlekorn 65 bz, Weizen 87 bz, Gerste 55 bz, Erdäpfel 30 bz, Erbsen 75 bz, Wicken 75 bz, Bohnen 75 bz, der Mütt Dinkel 425 bz und Haber $287\frac{1}{2}$ bz. Eine 'vererbte' Geiss in Niederried war geschätzt um 3 Kronen 5 Batzen ('falscher' Kurs!). Ein lebendiges Schwein galt 4 bz das Pfund.

Christoph Studer, Niederried